

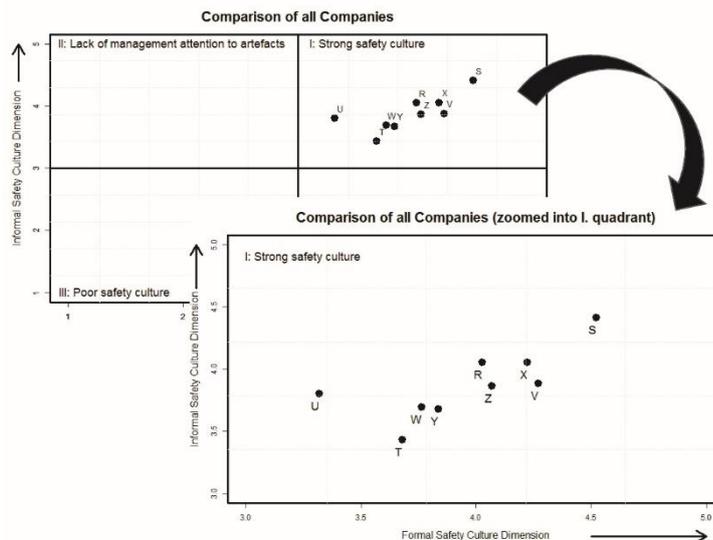
Vergleichende Studie der Sicherheitskulturen verschiedener alpiner und nach Möglichkeit maritimer Helikopterunternehmung

Eine solide Safety Culture in der Helikopterarbeitsfliegerei trägt wesentlich dazu bei, technisch komplexe System sicherer zu gestalten. Deshalb ist die Erfassung und Bewertung von Safety Culture in einem Unternehmen eine Herausforderung und in der Helikopterarbeitsfliegerei in dieser Form neu. In dieser Bachelorarbeit wurde eine vergleichende Studie der Safety Culture in der Schweizer Helikopterindustrie durchgeführt. Ziel war es, Erkenntnisse über den Status quo der Helikopterunternehmen zu erlangen, sowie diese vergleichbar zu machen, damit ein allfälliges Verbesserungspotential erkannt werden kann. Die vergleichende Studie basiert auf einem eigens dafür entwickelten Instrumentarium dessen Verwendbarkeit sich zunächst bewähren muss. Die erhobenen Safety-Culture-Informationen aus Interviews von Personen im Bereich Safety, wurden mittels einer qualitativen Datenanalyse (QDA) auf ihre Relevanz geprüft, analysiert und bewertet. Anhand von definierten Safety-Charakteristiken wurde eine systematische Kodierung des reduzierten Interviewtexts durchgeführt. Mit dieser Bachelorarbeit konnte gezeigt werden, dass der aktuelle Safety Culture Level der Studienteilnehmer einen soliden Standard aufweist. Das verwendete Instrumentarium des Safety-Culture-Assessments könnte in der Praxis in einer modifizierten Form Verwendung finden. Das weiterentwickelte Instrumentarium muss darüber hinaus die notwendige Robustheit aufzeigen.



Diplomierende
Andreas Raschle
Martin Wolf

Dozent
Andrea Norbert Muggli



Gegenüberstellung der Safety-Culture-Levels der Studienteilnehmer (R-Z) in einer Übersicht. Die Abszisse bildet dabei die formelle Safety-Culture-Dimension während auf der Ordinate die informelle Safety-Culture-Dimension abgebildet ist. Der I. Quadrant ist zur vorteilhafteren Darstellung isoliert dargestellt.